

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

Beteiligt:**Betreff:**

Teilnahme von VertreterInnen des Schulträgers an SchülerInnenprüfungen

Beratungsfolge:

23.03.2010 Schulausschuss

Beschlussfassung:

Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss beschließt, dass nachfolgende Mitglieder als VertreterInnen des Schulträgers an den SchülerInnenprüfungen der nachfolgend aufgeführten Schulen teilnehmen:

I. Gymnasien

Christian-Rohlf's-Gymnasium

Fichte-Gymnasium

Ricarda-Huch-Gymnasium

Theodor-Heuss-Gymnasium

Gymnasium Hohenlimburg

II. Gesamtschulen

Fritz-Steinhoff-Gesamtschule

Gesamtschule Haspe

Gesamtschule Eilpe

III. Berufskollegs

Cuno Berufskolleg I
-Berufsfachschule-

Cuno Berufskolleg I
-Fachschule für Technik-

Cuno Berufskolleg I
-Fachschule für Technik-
(Teilzeit)

Cuno Berufskolleg I
-Höhere Berufsfachschule-

Cuno Berufskolleg I
-Fachoberschule (Teilzeit)

Cuno Berufskolleg II
-1jährige Fachoberschule für Technik
(Vollzeit)

Cuno Berufskolleg II
-Fachschule für Technik,
Fachrichtung Vermessungstechnik

Cuno Berufskolleg II
-Höhere Berufsfachschule-

Cuno Berufskolleg II
-Höhere Berufsfachschule mit
gymnasialer Oberstufe
(Technisches Gymnasium)

Cuno Berufskolleg II
-Technische Assistenten/Assistentinnen
für Fachhochschulzugangsberechtigte-

Cuno Berufskolleg II
-Technische Assistenten/Assistentinnen
für Hochschulzugangsberechtigte-

Berufskolleg Kaufmannsschule I
-Fachschule für Wirtschaft-

Berufskolleg Kaufmannsschule II
-2jährige Berufsfachschule
(Höhere Handelsschule)-

Berufskolleg Kaufmannsschule II
-Berufliches Gymnasium für
Wirtschaft und Verwaltung-
(Wirtschaftsgymnasium)

Berufskolleg Kaufmannsschule II
-1jährige Berufsfachschule
Für Wirtschaft und Verwaltung
(Höhere Handelsschule für
Abiturienten)-

Berufskolleg Kaufmannsschule II
-Fachoberschule für Wirtschaft
und Verwaltung (Klasse 12)-

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg
-Fachoberschule für Sozial- und
Gesundheitswesen-

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg
-Fachoberschule für Ernährung
und Hauswirtschaft-

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg
-Fachschule für Sozialpädagogik-

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg
-Fachschule für Ernährung
und Hauswirtschaft-

Käthe-Kollwitz-Berufskolleg
-Fachschule für ErzieherIn
und allgemeine Hochschulreife

IV. Weiterbildungskolleg

Rahel-Varnhagen-Kolleg

Begründung

Gemäß § 2 Abs. 4 Ziffer 4b der Zuständigkeitsordnung vom 13. April 2000 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 22. März 2007 entscheidet der Schulausschuss über die Auswahl und Beauftragung von Vertretern des Schulträgers für SchülerInnenprüfungen.

Entsprechend der Fraktionsstärke/Stärke der Ratsgruppe nach der Kommunalwahl vom 30.08.2009 teilt sich die Zahl von insgesamt 30 VertreterInnen wie folgt auf:

CDU	11
SPD	9
Bündnis 90 / Die Grünen	4
Hagen Aktiv	3
FDP	2
Die Linke	1

Nach einem Beschluss des Rates vom 23.02.1967 ist der für die Schulen zuständige Dezernent berechtigt, jedes Schulausschussmitglied mit dessen Einverständnis zu vertreten. Bei Verhinderung des Vertreters / der Vertreterin wurde von der Schulverwaltung bislang ein anderer Beauftragter bzw. eine Beauftragte um Vertretung gebeten. Dabei wurde zunächst die Fraktion berücksichtigt, der der verhinderte Vertreter / die verhinderte Vertreterin angehörte. Erst wenn aus dieser Fraktion ein Angehöriger / eine Angehörige nicht benannt werden konnte, kamen die Vertreter der übrigen Fraktionen in Frage.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

Rechtscharakter

<input type="checkbox"/> Auftragsangelegenheit	<input type="checkbox"/> Fiskalische Bindung
<input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung	<input type="checkbox"/> Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonst.
<input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung	<input type="checkbox"/> Dienstvereinbarung mit dem GPR
<input type="checkbox"/> Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe	<input type="checkbox"/> Ohne Bindung
<input type="checkbox"/> Vertragliche Bindung	

1) Gesamtkosten der Maßnahme/ Aufwand					0,00 €
a) Zuschüsse Dritter					0,00 €
b) Eigenfinanzierungsanteil					0,00 €
2) Investive Maßnahmen					
Die Finanzierung der Maßnahme ist gesichert/ soll gesichert werden durch Veranschlagung im investiven Teil des Teilfinanzplans <input type="text"/> , Teilfinanzstelle <input type="text"/>					
Jahr	lfd Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	
Betrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3) Konsumtive Maßnahmen					
Die Finanzierung der Maßnahme ist beantragt zum/ vorgesehen im Ergebnisplan <input type="text"/> Produktgrp. <input type="text"/> Aufwandsart <input type="text"/> Produkt: <input type="text"/>					
4) Folgekosten					
a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil (nur bei investiven Maßnahmen)					0,00€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr					0,00€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr					0,00€
d) personelle Folgekosten je Jahr					0,00€
Stellen-/Personalbedarf:					
Anz.	Stelle(n) nach BVL-Gruppe	Bewertung	sind im Stellenplan	Jahr	einzurichten
Anz.	üpl. Bedarf(e) in BVL-Gruppe	Bewertung	sind befristet bis	Datum	anzuerkennen
e) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)					0,00€
Zwischensumme					0,00€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr					0,00€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt					0,00€
5) Bilanzielle Auswirkungen (von der Kämmerei auszufüllen)					



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

40 Amt für Schulverwaltung und Hochschulwesen

Gegenzeichnen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

